

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	11
2. BIOGRAPHISCHE EINFÜHRUNG	20
2.1. Die Anfänge: Von Hamburg bis Göttingen	20
2.1.1. Der familiäre Hintergrund Ernst Bernheims und seine Kindheit in Hamburg	20
2.1.2. Studienzeit und die Anfänge der akademischen Karriere.....	22
2.1.3. Die Privatdozentenjahre in Göttingen.....	27
2.2. Die Etablierung als Professor	38
2.2.1. Die ersten Jahre in Greifswald.....	38
2.2.2. Von der ersten Auflage des „Lehrbuchs“ zum „Methodenstreit“ um Karl Lamprecht.....	44
2.2.3. Die weitere Zusammenarbeit und zunehmende Entfremdung zwischen Ernst Bernheim und Karl Lamprecht.....	57
2.3. Neue Wirkungsbereiche.....	61
2.3.1. Ernst Bernheims Hinwendung zur Didaktik und Hochschulpädagogik.....	61
2.3.2. Weitere Facetten im Wirkungsbereich Ernst Bernheims um 1900	66
2.3.3. Ernst Bernheims Wirken als Wissenschaftspolitiker in der „Gesellschaft für Hochschulpädagogik“	73
2.3.4. Die politische Orientierung Ernst Bernheims im Übergang vom Kaiserreich zur Weimarer Republik und der Fortgang seiner Arbeiten bis zur Emeritierung.....	80
2.4. Nach der Emeritierung.....	87
2.4.1. Ernst Bernheim als aktiver Emeritus	87
2.4.2. Lebensabend unter dem Schatten des Hakenkreuzes	91
2.4.3. Tod und Erinnerung	101
3. ERNST BERNHEIMS THEORIE DER GESCHICHTE UND IHRE ANWENDUNG IN DER FORSCHUNG	104
3.1. Philosophische und wissenschaftstheoretische Grundlagen	107
3.1.1. Historische Einführung: Die Entwicklung der Geschichtsanschauungen	107

3.1.2.	Die Bedeutung der Geschichtsphilosophie	114
3.1.2.1.	Geschichtsforschung und Geschichtsphilosophie in ihrer systematisch-logischen Verbindung	114
3.1.2.2.	Die historische Entwicklung der Geschichtsphilosophie und ihr Einfluss auf die geschichtswissenschaftliche Forschung	119
3.1.3.	Die wissenschaftstheoretische Begründung und die Definition der Geschichte	143
3.1.4.	Thematik und Chronologie in der Geschichte	152
3.1.5.	„Interdisziplinarität“ als Herausforderung für die Geschichtswissenschaft	162
3.1.5.1.	Das Verhältnis der Geschichte zu anderen Geistes- wissenschaften	163
3.1.5.2.	Geschichte und Naturwissenschaft	165
3.1.6.	Der Widerstreit ästhetischer und wissenschaftlicher Anforderungen	172
3.1.7.	Der Wert der Geschichte	174
3.2.	Die historische Methode	176
3.2.1.	Logische und erkenntnistheoretische Grundlagen	176
3.2.2.	Ein „Kanon“ der Historik	179
3.2.3.	Die Quellen als Grundmaterial der historischen Forschung und ihre kritische Aufbereitung	185
3.2.4.	„Auffassung“ und Interpretation der Quellen	201
3.2.4.1.	Interpretation	202
3.2.4.2.	Kombination und Reproduktion	205
3.2.4.3.	Die allgemeinen Faktoren der Geschichte	208
3.2.4.4.	Objektivität und Subjektivität	211
3.2.5.	Techniken der Darstellung	215
3.3.	Bernheims Forschungen zur Geschichte des Mittelalters	218
3.3.1.	Rechts- und Verfassungsgeschichte	218
3.3.2.	Sagenforschung	219
3.3.3.	Mediävistik und Begriffsgeschichte	221
4.	HOCHSCHULPÄDAGOGIK, GESCHICHTSDIDAKTIK UND POLITIK	235
4.1.	Das Reformprogramm Bernheims vor dem Hintergrund der Veränderungen im Bildungswesen um 1900	236
4.1.1.	Pädagogische Ausrichtung und Organisation des Studiums	236
4.1.2.	Die Rolle der Übungen und Seminare im Geschichtsstudium	245
4.1.3.	Universitäten, Politik und Gesellschaft	256
4.2.	Hochschulpädagogik und schulischer Unterricht	274
4.2.1.	Die Vorbildung der Studierenden	274
4.2.2.	Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik	279
4.2.3.	Bernheims Auseinandersetzung mit „reformpädagogischen“ Ansätzen	290

4.3.	Die politische Nutzenanwendung historischer Bildung	295
4.3.1.	Die politische Ausrichtung Bernheims	295
4.3.2.	Die Aufgaben der Staatsbürgerkunde und ihre Fundierung in historisch-politischen Grundkenntnissen	300
4.3.3.	Bernheims Beurteilung des Versailler Vertrages.....	311
5.	EXKURS ZUR INTERNATIONALEN BERNHEIM- REZEPTION.....	319
5.1.	Allgemeine wissenschaftshistorische und methodische Voraussetzungen	319
5.2.	USA: Verwissenschaftlichung der Geschichtsschreibung.....	321
5.3	Romanischer Sprachraum: Methodik und Didaktik	325
5.3.1.	Frankreich	325
5.3.2.	Italien	329
5.3.3.	Spanien.....	330
5.3.4.	Argentinien	331
5.4.	Mittel- und Osteuropa: Geschichtsphilosophie, Kultur- geschichte und die Theorie historischer Quellen	333
5.4.1.	Russland/Lettland	333
5.4.2.	Tschechien	336
5.4.3.	Polen	336
5.5.	Skandinavien.....	338
5.5.1.	Schweden	338
5.5.2.	Finnland	340
5.6.	Japan	341
6.	ABSCHLIESSENDE WÜRDIGUNG – ZUSAMMEN- FASSUNG	343
	ANHANG	345
	1. Lehrveranstaltungen Ernst Bernheims an der Universität Greifswald	345
	2. Auswahl der unter Bernheim in Greifswald verfassten Dissertationen	352
	3. Übersicht zum Nachlass Ernst Bernheims.....	357
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	361